

Dietrichsfelder Streich Nummer drei

Landesliga Männer I: 3:0 Erfolg in Utop/ Pfalzdorfer festigen dritten Platz / Rahester Negativserie geht weiter

hro Ostfriesland. In der Landesliga, Männer I, hat sich das Spitzentrio am letzten Spieltag des Jahres von den Verfolgern abgesetzt. Tabellenführer BV Reepsholt erteilte dem BV Blomberg mit 28:0 eine Lehrstunde. Der BV Westeraccum kam zu einem 6:3 Sieg beim BV Rahe. Die Accumer festigten den zweiten Platz, Für „Ostfrisia“ war es die erste Heimgniederlage. Der BV Pfalzdorf ließ im Verfolgerduell gegen den BV Uptant-Schott nichts anbrennen und bleibt mit einem Rückstand auf das Spitzenduo Tabellendritter. Der BV Utop verpasste es, weiter als Verfolger im Geschäft zu bleiben. Er verlor das Heimspiel gegen den BV Dietrichsfeld mit 0:3. Für „Good wat mit“ war es der dritte Sieg in Folge. Der BV Schirumer Leegmoor verlor mit einem Wurf beim BV Ardorf.

Ardorf - Leegmoor 5:3 (-1,037/2,011/-2,062/3,041)

„Das war eine unglückliche Niederlage. Einen Punkt hätten wir verdient gehabt. In den Auswärtswettkämpfen fehlt uns das letzte i-Tüpfelchen. Daran müssen wir arbeiten“, bilanzierte Georg Saathoff, Sprecher aus Leegmoor. Die Mannschaft startete gut. Wurf bis zur ersten Wende einen Vier-Schöt-Vorsprung heraus. Nach der Wende wurden die Ardorfer stärker und nahmen das Heft in die Hand. Ardorf warf zum Schluss etwas genauer und stellte den knappen Sieg sicher.

Pfalzdorf - Schott 14:0 (2,050/6,006/3,090/2,039)

„Es ist gut gelaufen. Auf der Hintour haben wir verhalten geworfen. Nach der Wende haben wir uns in allen vier Gruppen gesteigert. Die Konstanz ist unsere wahre Stärke“, war der Pfalzdorfer Betreuer Frido Walter stolz. Die Schottjer hatten bis zur Wende gut mitgehalten. „Gute Hoffnung“ führte nur mit zwei Wurf. Auf der Rücktour zogen die Pfalzdorfer die Zügel an. Schott hatte nichts mehr entgegensetzen. „Bis zur Wende lief es gut für uns. Danach war Pfalzdorf in allen Gruppen überlegen. Uns fehlte die Kraft und die Kondition. Die Niederlage wirft uns nicht um. Wir sind noch im grünen Bereich“, resümierte ein realistischer Ludwig Rosenberg, Kapitän aus Schott.

Utop - Dietrichsfeld 0:3 (-1,098/-1,074/-0,073/0,096)

In Utop entwickelte sich ein Wettkampf mit zwei unterschiedlichen Halbzeiten. Auf der Hintour diktierte Utop das Geschehen. Besonders in der zweiten Holzgruppe lief es wie aus einem Guss. Die Gruppe führte zur Wende mit fünf Wurf. Auch insgesamt sah Utop wie der sichere Sieger aus. Auf der Rücktour änderte sich das Bild schlagartig. In der zweiten Holzgruppe übernahm Dietrichsfeld das Kommando. Utop war nicht wiederzuerkennen. „Good wat mit“ glich nicht nur aus, sondern ging in Führung und verteidigte den Vorsprung bis ins Ziel. Holz I und Gummi I rundeten mit knappen Erfolgen den Gesamtsieg ab. „Auf der Hintour sah es nicht gut aus. Wir sind aufgestanden und haben die Begegnung umgebogen. Großes Lob an Holz II. Zwei wichtige Punkte. Wir sind wieder im Rennen. Die Karten werden neu gemischt“, war Matthias Niendieker, Betreuer aus Dietrichsfeld, zufrieden.

Rahe - Westeraccum 3:6 (-0,028/3,030/-5,049/-1,022)

Die Rahester Negativserie geht weiter. Auf zwei Auswärtspleiten folgte eine Heimgniederlage. In drei Gruppen war's spannend. Es gab knappe Ergebnisse mit leichten Vorteilen für Rahe. Westeraccum drückte mit der Gummi-I-Gruppe der Begegnung den Stempel auf. Der deutliche Detailsieg reichte den Accumern zum Gesamterfolg.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 22.12.2008; 22:00:00 Uhr